

## **Die Sammlung Perthes Gotha auf einen Blick**

2003 erwarb der Freistaat Thüringen mit den Mitteln der Kulturstiftung der Länder die Sammlung Perthes. Sie wurde von der zur Universität Erfurt gehörenden Forschungsbibliothek Gotha zur Aufbewahrung und Betreuung übernommen.

### **Bestandteile**

Die Sammlung Perthes besteht aus drei Sammlungsteilen: Kartensammlung, Verlagsbibliothek, Archiv. Die *Kartensammlung* überliefert ca. 185.000 Blatt Karten, darin eingeschlossen 10.000 Seekarten und 3.450 Schulwandkarten. Die *Verlagsbibliothek* enthält ca. 120.000 Bände, darunter 2.200 Atlanten und 800 Konvolute mit Kleinschrifttum. Das *Archiv* umfasst ca. 800 lfm und überliefert Archivalien der 200jährigen Verlagsgeschichte, eine Belegexemplarsammlung der Verlagsprodukte und über 1.600 Kupferplatten. Archivalien von besonderer Bedeutung stellen die im Zusammenhang mit der Schriftleitung von „Petermanns Geographische Mitteilungen“ (PGM) entstandenen Korrespondenzen und Forschernachlässe sowie Schriftwechsel von Mitarbeitern und Freunden des Verlages dar.

### **Bedeutung**

Die Sammlung Perthes zählt europaweit zu den größten geographisch-kartographischen Spezi­alsammlungen. Sie ging aus den historischen Sammlungen des 1785 gegründeten Gothaer Verlages Justus Perthes hervor, der neben modernen Kartenwerken auch den „Almanach de Gotha“/„Gothaischen Hofkalender“ verlegte. Die Sammlung Perthes überliefert ein einzigartiges Quellenmaterial zur Entwicklung der Kartographie und Geographie im 19. und 20. Jahrhundert. Die Sammlung dokumentiert in der Geschlossenheit und Verflechtung ihrer Bestände die letzte Phase des Entdeckungszeitalters, während der das Innere der nichteuropäischen Kontinente und die Polargebiete erforscht wurden. Die bei Perthes verlegten Karten und Atlanten prägten bis weit in das 20. Jahrhundert hinein das wissenschaftliche Bild der Erde und popularisierten es für eine breite Öffentlichkeit. Neben den topographischen und thematischen Kartenwerken trat ein vielfältiges kartographisch-geographisches und umfassendes schuldidaktisches Verlagsprogramm, aus dem „Petermanns Geographische Mitteilungen“ als die bedeutendste geographische Fachzeitschrift des 19. Jahrhunderts herausragte.

### **Laufende Projekte**

Seit der Übernahme der Sammlung wurden seitens der Universitäts- und Forschungsbibliothek in einem umfassenden Maßnahmenprogramm Strategien zur Bestandserhaltung, Ersterschließung und Popularisierung der Sammlung Perthes entwickelt, die seit 2006 in mehreren Projekten realisiert werden. Die Projekte werden gefördert durch die Kulturstiftung der Länder (KSL), die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), das

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) und private Spender.

#### *1. Erschließung des Verlagsarchivs*

Dank der Förderung des TMBWK und durch private Sponsoren konnte 2010 für drei Jahre die Stelle eines Archivars zur Erschließung des historischen Verlagsarchivs besetzt werden.

#### *2. Erhaltung und Erschließung der Kupferplatten*

Im Rahmen der seit 2008 für insgesamt drei Jahre von der KSL geförderten Stelle einer wissenschaftlichen Referentin für die Sammlung Perthes werden die Kupferplatten wissenschaftlich erschlossen. Durch Korrosion besonders geschädigte Kupferplatten werden in einem gemeinsamen Projekt zwischen der Universität Erfurt und dem Fachbereich Restaurierung der Fachhochschule Erfurt restauriert. Das von Studenten der Fachhochschule entwickelte Restaurierungsverfahren wurde 2012 der Öffentlichkeit präsentiert.

### **Abgeschlossene Projekte**

#### *1. Erschließung der Verlagsproduktion*

In einem von der DFG geförderten Katalogisierungsprojekt wurden die noch im Archiv des Verlages nachweisbaren Verlagsprodukte in nationalen Datenbanken erfasst. Das Projekt wurde im Januar 2008 abgeschlossen.

#### *2. Erschließung der Verlagsbibliothek*

Die Bibliothek wurde durch ein von der DFG gefördertes vierjähriges bibliothekarisches Erschließungsprojektes in nationale Datenbanken katalogisiert. Das Projekt wurde im Juli 2011 abgeschlossen.

#### *3. Konzeption eines Internetportals*

Im Rahmen der seit 2008 für insgesamt drei Jahre von der KSL geförderten Stelle einer wissenschaftlichen Referentin für die Sammlung Perthes wurde eine Internet-Präsentation konzipiert. Die Homepage der Sammlung Perthes ist seit Ende 2010 zugänglich.

#### *4. Modellvorhaben zur Reinigung, Entstaubung, Neuordnung und Ersterschließung der Kartensammlung*

In einem von der DBU geförderten Projekt wurde ein Modellverfahren zur Trockenreinigung des in Papiersorten und Beschreibstoffen heterogenen Massenpapierbestandes der Kartensammlung entwickelt. Die Reinigung und Entstaubung der Karten bilden die Grundlage für die Neuordnung der Sammlung und ihre Ersterfassung in einer Datenbank. Das Projekt wurde im Juni 2012 abgeschlossen.

### **Forschung**

Die Sammlung Perthes ist Kooperationspartner für eine Reihe von Forschungshaben u.a. der Universität Erfurt und des Leibniz-Instituts für Länderkunde in Leipzig. Seit September 2012 wird unter dem Titel „Globalisierung und lokales Wissen“ am Forschungszentrum Gotha ein vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gefördertes dreijähriges Pilotprojekt zu

sammlungsbezogenen Forschungen zum kartografisch-geografischen Verlag Justus Perthes realisiert. Ziel des Projektes ist es, die Forschungspotenziale der „Sammlung Perthes“ erstmals umfassend aufzuzeigen und die Einrichtung einer virtuellen Kartenplattform („GlobMapLaboratory“), die Möglichkeiten einer digitalen Erschließung der Sammlung erstmals erprobt.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Seit 2010 wird die Sammlung Perthes durch feste Veranstaltungsformate in der Öffentlichkeit sichtbar – mit den jährlich stattfindenden Gothaer Kartenwochen und mit der Reihe „ Perthes im Gespräch“, die einmal im Quartal über neueste Ergebnisse in der Erschließung, Erhaltung und Erforschung der Sammlung Perthes Gotha berichtet.

Stand: 02/2013